

► ABGELENKT? ...bleib auf Kurs!

Start der jährlichen Schwerpunktaktion zur Verkehrssicherheit der Unfallkassen, Berufsgenossenschaften und des Deutschen Verkehrssicherheitsrates

Bonn, 1. Juni 2013

Ablenkung im Straßenverkehr betrifft alle Verkehrsteilnehmer. Besonders Autofahrer lassen sich leicht von Dingen ablenken, die nicht direkt mit der Fahraufgabe verbunden sind. In einer repräsentativen Befragung gab über die Hälfte der Autofahrer an, durch Ablenkung schon in brenzlige Situationen geraten zu sein. Bei jedem vierten schweren Unfall, so schätzen Unfallforscher, spielt Unaufmerksamkeit oder Ablenkung eine Rolle.

Häufig wird das Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ in der öffentlichen Diskussion auf den Handygebrauch am Steuer reduziert. Doch auch das Gespräch mit Beifahrern, laute Musik oder Alltagshandlungen wie Essen oder Trinken können eine ablenkende Wirkung auf den Fahrer haben. Sowohl motorische Ablenkung, etwa beim Freiwischen einer Scheibe, als auch visuelle Ablenkung etwa durch einen längeren Blick auf ein Navigationsgerät können ein erhöhtes Unfallrisiko darstellen.

Auch Radfahrer und Fußgänger gehen durch Ablenkung im Straßenverkehr ein hohes Risiko ein, zum Beispiel durch mentale Ablenkung in Form von Gesprächen oder Gedanken. Musik, Telefonate oder Hörbücher per Kopfhörer bedeuten nicht nur eine Ablenkungsgefahr, sondern bergen auch das Risiko, Warnsignale zu überhören.

Zentrales Element der Aktion ist eine Broschüre, die Hintergründe zu den Stichworten Wahrnehmung oder Multitasking liefert und unterschiedliche Ursachen für Ablenkung im Straßenverkehr sowie mögliche Folgen näher beleuchtet. Zu jedem Schwerpunkt werden die Risiken je nach Art der Verkehrsteilnahme dargestellt und Tipps gegeben, wie Ablenkung minimiert werden kann. Drei begleitende Flyer liefern nach Zielgruppen geordnet kompakte Informationen für die Fahrer/-innen von Lkw und Transportern, Pkw und Motorrad sowie für Radfahrer und Fußgänger. In kurzen Videoclips wird das Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln dargestellt.



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Auguststraße 29
53229 Bonn

Postfach: 53222 Bonn

Telefon +49(0)228 40001-0
Telefax +49(0)228 40001-67
info@dvr.de • www.dvr.de

VISION ZERO.
KEINER KOMMT UM. ALLE KOMMEN AN.

Ein Autofahrer, ein Mofafahrer und eine Fußgängerin zeigen auf humorvolle Weise typische Ablenkungsursachen und ihre Folgen. Experten aus Wissenschaft, Polizei, Berufsgenossenschaften und Unfallkassen berichten aus ihrer Arbeit zum Thema Ablenkung und liefern Tipps, wie die Konzentration auf das Verkehrsgeschehen gerichtet bleiben kann.

Die UK/BG/DVR-Schwerpunktaktion will alle Verkehrsteilnehmer dafür sensibilisieren, dass der Straßenverkehr ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und die Konzentration aller Beteiligten erfordert.

Die UK/BG/DVR-Schwerpunktaktion beginnt am 1. Juni 2013 mit einem Gewinnspiel zum Thema Ablenkung im Straßenverkehr. Einsendeschluss für dieses Preisausschreiben ist der 28. Februar 2014. Weitere Informationen und alle Präventionsmaterialien finden sich unter www.abgelenkt.info.

Kontakt:

Carla Bormann, Referentin Presse und Öffentlichkeitsarbeit,
Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
Auguststraße 29
53229 Bonn
E-Mail: CBormann@dvr.de
Telefon: 0228 40001-74



Deutscher
Verkehrssicherheitsrat

Auguststraße 29
53229 Bonn

Postfach: 53222 Bonn

Telefon +49(0)228 40001-0
Telefax +49(0)228 40001-67
info@dvr.de • www.dvr.de

VISION ZERO.
KEINER KOMMT UM. ALLE KOMMEN AN.